

Die stellv. Vorsitzende, Frau Lüders, stellte die umfangreiche Vorlage der Verwaltung zu diesem TOP vor.

Herr Parpart erläuterte dem Ausschuss zunächst die bisherige Entwicklung und die erfolgreiche Arbeit der Sankt Augustiner Aktivbörse. Die Aktivbörse hat am 02. April 2001 die Arbeit aufgenommen. Erstmals wurde im Jahr 2004 über die Arbeit der Aktivbörse im Ausschuss berichtet. Mittlerweile haben die 7 ehrenamtlichen Damen der Aktivbörse 7 Jahre erfolgreiche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sankt Augustin unentgeltlich geleistet. Besonders bemerkenswert sei die Tatsache, dass in der Besetzung der ehrenamtlichen Kräfte bisher kein Wechsel stattgefunden habe. Dies ist sicherlich auch ein Indikator dafür, dass die Aktivbörse insgesamt ein so hohes Qualitätsniveau entwickelt hat. Auch nach Ablauf von 7 Jahren ist bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nach wie vor ein hohes persönliches Engagement zu verzeichnen.

Herr Radke dankte zunächst einmal für den aussagestarken, leicht verständlichen Erfahrungsbericht der Sankt Augustiner Aktivbörse. Weiterhin bedankte er sich ausdrücklich bei den 7 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Aktivbörse für die bisher geleistete Arbeit. Es sei schon toll erleben zu können, mit welchem hohen, kontinuierlichen Engagement hier in der städt. Aktivbörse ehrenamtliche Arbeit offensichtlich mit viel Spaß zu Gunsten der Sankt Augustiner Bürger geleistet werde. Er stellte explizit noch einmal heraus, dass oft vergessen werde, ehrenamtliches Engagement auch in der Öffentlichkeit angemessen darzustellen und zu würdigen. Das hohe Maß an Kompetenz der ehrenamtlichen Arbeit der Sankt Augustiner Aktivbörse zeige sich nicht zuletzt an der Zufriedenheit der vermittelten Ehrenamtler.

Herr Kokott regte an, den ehrenamtlichen Helfern eine Anerkennung zukommen zu lassen.

Herr Lübken teilte für die Verwaltung mit, dass diese prüfen werde, in welcher geeigneten Form den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen eine entsprechende Anerkennung für die geleistete Arbeit zu Teil werden könne. Weiterhin ergänzte Herr Lübken, dass auch der städt. Mitarbeiter Herr Markus Sievers als Kümmerer mit seinem persönlichen Engagement zum Erfolg mit beigesteuert hat.

Auch Herr Willnecker bedankte sich ausdrücklich für die in der Sankt Augustiner Aktivbörse geleistete Arbeit und fragte an, ob ermittelbar ist, wie hoch die Fluktuation der Personen ist, die in die einzelnen ehrenamtlichen Arbeiten vermittelt werden.

Herr Parpart stellte fest, dass durch die Vielzahl der in der Aktivbörse vorgehaltenen Aktivitäten eine Einzelfall bezogene Evaluation nicht durchführbar sei, da die unterschiedlichen Aufgabenfelder entweder eine dauerhafte oder aber eine phasenweise Besetzung erforderlich mache und insofern untereinander nicht zwingend vergleichbar sind.

Herr Lübken ergänzte, dass auf Seite 11 der Sitzungsvorlage ein Hinweis enthalten ist, wonach die Verweildauer in den ausgewählten Einrichtungen sehr hoch sei und auch noch nach Jahren die Bürgerinnen und Bürger dort aktiv sind. Herr Lübken äußerte dass man daraus schließen könne, dass einzelne Ehrenamtler über Jahre kontinuierlich aktiv sind.

Die stellv. Vorsitzende dankte der Verwaltung für den Erfahrungsbericht. Der Bericht zeige sehr aufschlussreich wie gut in Sankt Augustin ehrenamtliche Arbeit in Vereinen, Kirchengemeinden

und Initiativen betrieben wird.